

Terminvergabe

Termine für eine Schlaflaboruntersuchung können vereinbart werden unter der Telefonnummer:

Kinderschlaflabor / EEG ☎ (035 91) 3 63-2302

Station 21 ☎ (035 91) 3 63-2343

Für Rückfragen steht Ihnen auch der verantwortliche Oberarzt Dr. med. P. Lange gern zur Verfügung.



Wichtige Hinweise für einen gesunden Babyschlaf:

Ihr Baby schläft am sichersten

... in Rückenlage
... im Schlafsack
... rauchfrei

... im eigenen Bett
... im Schlafzimmer der Eltern
... ohne Kuscheltiere
... ohne Bettdecke
... gestillt
... geimpft

(Empfehlungen der Deutschen Akademie für Kinderheilkunde und Jugendmedizin)

Weitere Informationen auch unter:

www.babyschlaf.de

So finden Sie uns

Krankenhaus Bautzen / Haus 3

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Station 21, 22; Kinderambulanz

Damit Sie ohne Verzögerung in die Klinik gelangen, benutzen Sie bitte den Haupteingang am Stadtwall!



mit dem PKW

Reisen Sie mit dem PKW an, benutzen Sie bitte die Einfahrt zum Parkhaus Behringstraße. Von dort aus gelangen Sie zum Haupteingang. Das Parken im gesamten Krankenhausgelände ist kostenpflichtig.



mit dem Bus

- Haltestelle Stadtwall: Linien 2, 3, 5, 7
- Haltestelle Muskauer Straße: Linie 2, 5, 7
- Haltestelle Flinzstraße / Schäfferstraße: Linie 3



zu Fuß

Über den Haupteingang am Stadtwall 3 gelangen Sie zu Fuß zum Haupteingang / Information / Patienten- und abmeldung.



Oberlausitz-Kliniken gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus an
der Technischen Universität Dresden

Krankenhaus Bautzen

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Chefarzt Dr. med. U. Winkler

Am Stadtwall 3
02625 Bautzen
Telefon (03591) 363-2342
Telefax (03591) 363-2566

E-Mail: info@oberlausitz-kliniken.de
Internet: www.oberlausitz-kliniken.de



Hinweise

für Eltern zum
gesunden Schlaf
ihres Kindes.



Informationen
zum **Kinder-**
schlaflabor



Oberlausitz-Kliniken gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus an
der Technischen Universität Dresden

Das Kinderschlaflabor

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Krankenhaus Bautzen gibt es ein akkreditiertes Schlaflabor nach den Richtlinien der DGSM (Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin).

Die sogenannte Polysomnografie (PSG) im Säuglings- und Kindesalter ist eine Untersuchung, bei der während des natürlichen Schlafes über verschiedene Elektroden und Sensoren mehrere Parameter kontinuierlich gemessen und aufgezeichnet werden (Hirnströme, Atmung, Herzfrequenz, EKG, Sauerstoffgehalt des Blutes, Muskelbewegungen).

Dabei können sowohl Störungen in der Atemregulation (zentrale Schlafapnoe) als auch Behinderungen des Atemluftstromes (obstruktive Schlafapnoe) registriert werden.

Beim obstruktiven Schlafapnoesyndrom geht es um Störungen des normalen Schlafes mit Folgen wie Tagesmüdigkeit oder Infektneigung.

Zur Prophylaxe des Plötzlichen Säuglingstodes beachten Sie bitte auch die Hinweise für einen gesunden Babyschlaf.



Die Schlaflaboruntersuchung

Eine Schlaflaboruntersuchung zum Ausschluss einer Atemstörung beim Säugling ist ab einem Alter von ca. 6 Wochen sinnvoll, besonders zwischen der 7. und 9. Lebenswoche.

Die Untersuchung erfolgt bei jungen Säuglingen (bis 3 Monate) tagsüber, im späteren Alter nachts. Hierzu ist eine kurze stationäre Aufnahme notwendig, je nach Fragestellung für 1 oder 2 Nächte. Eine Mitaufnahme der Mutter ist stets möglich.

Bei vielen Schlafstörungen sollte vorher eine gründliche Untersuchung und Beratung erfolgen. Das Führen eines Schlaftagebuches wäre dann von Vorteil.

Nach Rücksprache mit Ihrem behandelnden Kinderarzt kann eine Untersuchung im Schlaflabor in folgenden Fällen sinnvoll sein.

In folgenden Situationen ist eine Untersuchung im pädiatrischen Schlaflabor zu empfehlen:

- Plötzlicher Kindstod (SIDS) in der Familie
- Vorausgegangenes ALTE (lebensbedrohliches Ereignis) ohne ausreichende klinische Erklärung
- Ungeklärte Zyanoseattacke im Schlaf sowie beobachtete Atempausen im Schlaf
- Verdacht auf obstruktive Apnoe im Schlaf (Schnarchen, ggf. vorher HNO-Vorstellung)
- Verdacht auf Hypoventilation im Schlaf (z. B. bei Adipositas, angeborenen Erkrankungen, z. B. Muskelerkrankungen)
- Verdacht auf schlafgebundene nächtliche epileptische Anfälle
- Verdacht auf organische Ursache einer Schlafstörung
- Hypersomnien (ab 7 Jahre, vermehrtes Schlafbedürfnis und Einschlafen am Tag)

Schlafdauer

Wie viel Schlaf ein Mensch durchschnittlich braucht, ist sehr unterschiedlich: Die Durchschnittsdauer liegt zwischen 4 und 10 Stunden pro Tag.

Säuglinge schlafen ca. 16 Stunden
Kleinkinder schlafen ca. 11 bis 13 Stunden
Jugendliche schlafen ca. 9 Stunden
Erwachsene schlafen ca. 4 bis 10 Stunden
(im Schnitt 6,5 bis 8,5 Stunden)

Weitere Entscheidungskriterien für eine Untersuchung im Schlaflabor:

- Beeinträchtigung durch nicht erholsamen Schlaf, Leidensdruck, Angst der Eltern
- Dauer der Beschwerden (> 1 Monat)
- Häufigkeit der Beschwerden (3 x / Woche oder häufiger)
- Alter des Kindes, je jünger desto unspezifischer ist i. d. R. die Fragestellung Entwicklungsstand des Kindes (z. B. behinderte Kinder)

Ihr behandelnder Kinderarzt wird Sie hierzu beraten und ggf. einen Einweisungsschein für eine Schlaflaboruntersuchung ausstellen.